

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung

am 29.10.2019

**um 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr in Neuer Lindenhof, Honsberger Straße 38, 42857
Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Herr Ottmar Heinz Gebhardt
Frau Christine Krupp
Herr Volker Leitzbach
Frau Beatrice Schlieper
Herr Philipp Wallutat

Sachkundige Bürger/innen

Frau Lucia Födisch
Frau Monika Gries
Frau Ursula Hecker
Herr Matthias Rosahl
Herr Bernhard Schmid
Frau Erika Schmitz
Herr Thomas Ernst Wunsch

Vertretung für Frau Brenning

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege

Schriftführer/in

Frau Birgit Mendrysha

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2019 |
| 3 | | Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im HiZ |
| 4 | | Vorstellung der neuen Volontärin im HiZ |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/6513 | Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen? |
| 5.1.1 | 15/6486 | Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative |
| 5.1.2 | 15/6688 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513) |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Präsentation des Themenjahres der bergischen Museen "Ganz viel Arbeit" |
| 6.2 | 15/6651 | Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung |
| 6.3 | 15/6650 | Information über das vom Landtag Nordrhein-Westfalen am 09.10.2019 beschlossene Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz) |
| 6.4 | 15/6633 | Gesamtkonzept Kulturelle Bildung |
| 6.5 | | Jahresprogramm der Akademie der kulturellen Bildung |
| 6.6 | | Ausstellung "Der montierte Mensch" |
| 6.7 | | Umsatzsteuerpflicht für Weiterbildungsleistungen |
| 6.8 | | neue Sitzbank im Bereich des Teo Otto Theaters |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/6646 | Sanierung "Löwendenkmal" |

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Besichtigung des Pferdestalls
Anfrage von Frau Krupp |
| 10.2 | | Röntgen-Museum, Erneuerung der Fenster Schwelmer Str. (ehem. Haus Albermann)
Anfrage von Herrn Schmid |
| 10.3 | | Nacht der Kultur
Anmerkung von Herrn Gebhardt |
| 11 | 15/6537 | Einrichtung von zusätzlichen 27 Stellen bei der Stadt Remscheid, die nach dem Teilhabechancengesetz, § 16 i SGB II, gefördert werden |
| 12 | 15/6572 | Ergänzung der bestehenden Regelung der Zuständigkeitsordnung, Kap. 2, Ziff. 17 der Zuständigkeiten des Haupt-, Finaz- und Beteiligungsausschusses: "An- und Vornahme von Schenkungen" |
| 13 | 15/6594 | Gemeinnützigkeitssatzung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid |
| 14 | 15/6631 | Förderung der freien Kulturarbeit- 4. Vergabe in 2019 |
| 15 | 15/6674 | Dienstreise von Herrn RM Humpert zum Pressetermin im REM Mannheim am 12.11.2019 |

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung.

Herr Beinersdorf bittet, die Tagesordnungspunkte

- 5.1, 15/6513 - Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen?
- 5.1.1, 15/6486 - Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative und
- 5.1.2, 15/6688 - Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513)

aufgrund der Kürze der Vorberatungszeit in die Sitzung am 03.12.2019 zu vertagen.

Er bittet des Weiteren, TOP 6.4 politisch weit zu streuen und seitens des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung da themenübergreifend gemeinsam mit TOP 5 in der nächsten Sitzung zu erörtern.

Herr StD / StK Wiertz weist darauf hin, dass der Begriff „Ansinnen“ auf Seite 29 des Konzeptes entsprechend einem Hinweis der Medien durch den Begriff „Anliegen“ ersetzt wird.

Weitere Änderungen / Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, die Tagesordnungspunkte

- 5.1, 15/6513 - Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen?
- 5.1.1, 15/6486 - Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative und
- 5.1.2, 15/6688 - Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513)
- 6.4, 15/6633 – Gesamtkonzept Kulturelle Bildung

in die Sitzung am 03.12.2019 zu vertagen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2019

Änderungen / Ergänzungen der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2019 werden nicht gewünscht.

3. Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im HiZ

Einleitend erklärt Herr Dr. Wallbrecht, dass die seit dem 01.02.2019 vakante Stelle von Frau Höldtke aufgewertet wurde und seit dem 15.09.2019 wiederbesetzt werden konnte. Die Volontariats-Stelle, seit dem 01.04.2019 vakant, konnte ebenfalls seit dem 01.08.2019 neu besetzt werden.

Frau Annabelle Hoppe stellt sich und ihren Werdegang kurz vor. Sie wird sich als Event- und Veranstaltungsmanagerin künftig um die Vermietungen, Veranstaltungen und den Besucherservice kümmern und Kooperationspartner akquirieren.

Frau Annette Babetzki unterstützt das Team als wissenschaftliche Volontärin und ist zuständig für die Inventarisierung der Neuzugänge und das Depot.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

4. Vorstellung der neuen Volontärin im HiZ

Siehe hierzu TOP 3

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen?
Vorlage: 15/6513**

vertagt – siehe TOP 1

**5.1.1. Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative
Vorlage: 15/6486**

vertagt – siehe TOP 1

**5.1.2. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513)
Vorlage: 15/6688**

vertagt – siehe TOP 1

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Präsentation des Themenjahres der bergischen Museen "Ganz viel Arbeit"

Herr Dr. Wallbrecht verteilt das Infomaterial zum Themenjahr der bergischen Museen. Er erläutert, dass die Kooperation zum Thema „Ganz viel Arbeit“ der im Folgenden aufgeführten Häuser seit dem 01.06.2019 läuft und bis Ende Mai 2020 vorgesehen ist:

- Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Velbert
- Deutsches Werkzeugmuseum, Remscheid
- Zeittunnel Wülfrath
- LVR-Industriemuseum – Gesenkschmiede Hendrichs, Solingen
- Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht
- Museum Haus Dahl, Marienheide
- Niederbergisches Museum, Wülfrath
- Museum auf der Hardt – Archiv- und Museumsstiftung, Wuppertal
- Museum Schloss Burg, Solingen
- LVR-Freilichtmuseum, Lindlar
- Berg. Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe, Berg. Gladbach
- Historisches Zentrum, Wuppertal.

Es handelt sich um eine facettenreiche Kooperation mit verschiedenen ausgerichteten Häusern und folglich unterschiedlichsten Projekten. Neben Ausstellungen werden Konzerte, Lesungen, Filme und andere Aktivitäten angeboten. Das Historische Zentrum wird die Ausstellung „Arbeit ist das Salz des Lebens“ präsentieren, hier fand die Auftaktveranstaltung am 06.06.2019 statt. Ziel der Kooperation ist es, gegenseitig Besucher zu akquirieren. Gefördert wird das Gesamtprojekt mit einem Volumen von ca. 80.000,- Euro durch den LVR, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und 8 Träger- und Fördervereine der Bergischen Museen.

Geplant wird bereits jetzt eine Fortsetzung des Themenjahres zum 01.01.2021; die Förderungsaussichten hierfür sind gut, man hofft, auch noch andere Museen für die Veranstaltung zu gewinnen.

Herr Dr. Wallbrecht weist abschließend auf die nächste Ausstellung im HiZ hin, diese beginnt am 14.11.2019, 19.00 Uhr. Es handelt sich um eine Sonderausstellung zum Thema „ Flott – Bohrmaschinen der Extraklasse“.

Herr Dr. Wallbrecht führt den neuen Kalender „Ans Licht geholt“ vor, der ab sofort käuflich erworben werden kann.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.2. Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung Vorlage: 15/6651

Herr Humpert erklärt, dass in der Kleinen Kommission des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung die Frage nach der Anbindung der verschiedenen Kulturbereiche in der Gesamtverwaltung und die der veränderten Zuständigkeiten aufgeworfen wurde.

Herr Leitzbach ergänzt, dass durch die organisatorischen Veränderungen Unklarheiten hinsichtlich der Federführung für einzelne kulturelle Bereiche aufgeworfen wurden mit der Bitte, ein Organigramm zur Verfügung zu stellen. Er bittet, dieses nachzureichen.

Herr StD / StK Wiertz sagt entsprechendes für die Sitzung am 03.12.2019 zu.

Die Mitteilung der Verwaltung wird im Übrigen zur Kenntnis genommen.

**6.3. Information über das vom Landtag Nordrhein-Westfalen am 09.10.2019 beschlossene Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz)
Vorlage: 15/6650**

Herr Humpert berichtet, dass mit Einführung des neuen Gesetzes zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken eine Weiterentwicklung der Büchereien mit gleichzeitiger Aufwertung als kulturelle Einrichtungen in die Wege geleitet wurde. Es ist damit ein Prozess eingeleitet, der zu einer völligen Neuordnung der Bibliotheken führen wird. Daher sollte auch – wie bei anderen kulturellen Instituten bereits realisiert – in enger Zusammenarbeit mit dem Personalrat über Sonderöffnungszeiten nachgedacht werden, um neue Chancen zu nutzen.

Herr Humpert plädiert dafür, zunächst das Statement des Personalrates abzuwarten und die Angelegenheit in der nächsten Sitzung am 03.12.2019 vertieft zu diskutieren.

Herr Leitzbach bittet, seitens der Verwaltung einen Erfahrungsbericht vorzulegen, um zu eruieren, ob andere Zielgruppen wie z. B. Eltern durch Sonderöffnungszeiten erreicht werden können und welche Inhalte den Sonderöffnungen zugrunde gelegt werden sollten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und vertagt die weitergehende Beratung in die Sitzung am 03.12.2019.

**6.4. Gesamtkonzept Kulturelle Bildung
Vorlage: 15/6633**

vertagt – siehe hierzu TOP 1

6.5. Jahresprogramm der Akademie der kulturellen Bildung

Herr StD / StK Wiertz verweist auf das ausliegende Jahresprogramm der Akademie der kulturellen Bildung und regt an, nochmals einen Vertreter des Instituts zur Berichterstattung in den Ausschuss einzuladen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt zustimmend Kenntnis.

6.6. Ausstellung "Der montierte Mensch"

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass die Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung „Der montierte Mensch“ im Museum Folkwang in Essen für den 07.11.2019, 20.00 Uhr terminiert ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.7. Umsatzsteuerpflicht für Weiterbildungsleistungen

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass im Rahmen des Jahressteuergesetzes Diskussionen aufkamen, wonach Weiterbildungsleistungen mit 19% umsatzsteuerpflichtig werden. Dies hätte bedeutet, dass das VHS-Kursangebot z. T. auch umsatzsteuerpflichtig geworden wäre und hätte verteuert werden müssen. Am 11.10.2019 wurde nun durch den Bundesrat beschlossen, die Bundesregierung aufzufordern, die Regelungen so zu verändern, dass die VHSen hiervon ausgenommen werden. Da die Beratung des Gesetzes zwz. zurückgestellt wurde, ist davon auszugehen, dass eine entsprechende Neuregelung erfolgen wird.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.8. neue Sitzbank im Bereich des Teo Otto Theaters

Herr Heinrichs berichtet, dass die Vertreterin des Diakonischen Werkes im Rahmen der Vorstellung des Objektes im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen bekannt gegeben hat, dass ihr Werkstattatelier derzeit im Rahmen eines Projektes Bänke produziert und angeregt, bezüglich der Bank vor dem Theater Kontakt aufzunehmen. Im Ergebnis konnte ein Modell gefunden werden, dass auch von der TBR und der Unteren Denkmalbehörde mitgetragen wird. Dieses Modell soll nun im Rahmen der Testphase in den nächsten Tagen aufgestellt werden. Das Modell kostet 120,- Euro und wird ohne Rückenlehne bis zum Frühjahr 2020 zunächst probeweise aufgestellt.

Herr Heinrichs zeigt ein Foto des Objektes.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Sanierung "Löwendenkmal"
Vorlage: 15/6646**

Herr Beinersdorf erläutert kurz den geschichtlichen Hintergrund des Denkmals, das am 01.05.1939 aufgestellt und dem „Schöpfer Adolf Hitler“ gewidmet wurde. Nachdem die Allianz am 08.05.1945 zerbrach, wurde die Widmung entfernt. Nachdem am 19.12.1966 der Rathausplatz in Theodor-Heuss-Platz umbenannt wurde, erfolgte auch eine neue Beschriftung des Löwen als „Bergischer Löwe 1225“, dem Wappentier des bergischen Landes.

Herr Beinersdorf stellt fest, dass das Denkmal Teil der Remscheider Geschichte ist, jedoch auch schmerzhaft Erinnerungen weckt. Die geschichtliche Entwicklung sollte daher wahrheitsgetreu auf einer Gedenktafel festgehalten werden verbunden mit dem Aufruf nach Wachsamkeit zur Vermeidung einer Wiederholung des damaligen Geschehens.

Die Parteien sprechen sich übereinstimmend für den Antrag der Linken aus. Frau Schlieper regt im Hinblick auf die notwendige Sanierung des Objektes darüber hinaus an, sich im Vorfeld der weiteren Planung mit der Gesamthematik auseinander zu setzen. Dem schließen sich Herr Leitzbach und Herr Wallutat vom Grundsatz her an.

Herr Humpert erklärt, dass das Denkmal, das in seinem heutigen Zustand eher zu vernachlässigen ist, durch eine historische Tafel eine andere Qualität bekommt. Er stimmt zu, dass die Bevölkerung durch die Entwicklungen im Land sensibler geworden ist und hält den Hinweis auf die Historie für zwingend erforderlich.

Herr StD / StK Wiertz weist darauf hin, dass der Städtetag 1999 bereits Hinweise herausgegeben hat, wie mit nationalsozialistischer Architektur umzugehen ist.

Er stellt fest, dass in jüngster Zeit das Bewusstsein für den Löwen und seinen historischen Kontext gewachsen ist; damaliges Ziel war, ein Denkmal als Dank an den Führer und seine zwei herausragenden Taten (Wehrhoheit und Befreiung des Rheinlandes) zu schaffen. Er begrüßt zunächst den Antrag, eine historische Tafel am Objekt anzubringen, regt aber auch an, im Zuge der weiteren Planung den Löwen in einen anderen Kontext zu stellen, der zeigt, dass heute ein anderes Verständnis von Staat, Menschenrechten etc. existiert, d. h. eine Darstellung der heutigen gesellschaftlichen Ordnung abzubilden.

Herr StD / StK Wiertz spricht sich abschließend dafür aus, einen Arbeitskreis zu bilden, um Ideen zu sammeln und Impulse für den weiteren Prozess zu finden.

Herr Humpert stimmt dem Vorschlag von Herrn StD / StK Wiertz zu, gibt jedoch zu bedenken, dass der historische Kontext bei einer Umgestaltung erkennbar bleiben sollte.

Für den Arbeitskreis melden sich folgende Teilnehmer:

- Frau Schlieper
- Herr Beinersdorf
- Frau Friege
- Frau Hein
- Herr Humpert
- Frau Krupp
- Herr Wallutat
- Herr Leitzbach
- Frau Hecker.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt der BV 1 – Innenstadt – und dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Im Zuge der Sanierung des „Löwendenkmals“ auf dem Theodor- Heuss- Platz wird am Sockel des Denkmals eine Tafel angebracht, die die Historie des Denkmals wahrheitsgetreu und unverfälscht darstellt. Insbesondere die ursprüngliche Widmung: „Dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches 1. Mai 1939“ und die Umwidmung von 1966 in „Bergischer Löwe, Wappentier des Bergischen Landes seit 1225“ sollten im Text der Tafel enthalten sein.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Besichtigung des Pferdestalls Anfrage von Frau Krupp

Frau Krupp nimmt Bezug auf den ausgelegten Terminplan für die Ausschuss-Sitzungen in 2020 und fragt an, ob auch eine Besichtigung und Tagung im Pferdestall vorgesehen ist.

Herr Humpert teilt mit, dass ein entsprechender Termin in Planung ist.

Frau Mendryscha wird sich bezüglich der näheren Einzelheiten unmittelbar mit Frau Krupp in Verbindung setzen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10.2. Röntgen-Museum, Erneuerung der Fenster Schwelmer Str. (ehem. Haus Albersmann) Anfrage von Herrn Schmid

Herr Schmid erläutert, dass sich die Fenster des Röntgen-Museums, die zur Schwelmer Straße hin gelegen sind (ehem. Haus Albersmann) in einem katastrophalen Zustand befinden und erkundigt sich, ob hier vorgesehen ist, Abhilfe zu schaffen.

Herr StD / StK Wiertz erklärt, dass s. E. vorgesehen ist, die Fensteranlagen zu erneuern; es wird eine detailliertere Berichterstattung in der Sitzung am 03.12.2019 erfolgen.

Herr Humpert stellt fest, dass eine Erneuerung mit Blick auf die Festlichkeiten im Rahmen des Röntgenjahres baldmöglichst erfolgen sollte.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

10.3. Nacht der Kultur Anmerkung von Herrn Gebhardt

Herr Gebhardt erklärt, dass die privaten und städtischen Veranstaltungen im Rahmen der Nacht der Kultur am 26.10.2019 hervorragend waren und sehr gut angenommen worden sind und bedankt sich bei allen Akteuren. Er weist darauf hin, dass auch die Broschüre frühzeitig vorlag, so dass die Veranstaltung rundum gelungen war.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt zustimmend Kenntnis.

**11. Einrichtung von zusätzlichen 27 Stellen bei der Stadt Remscheid, die nach dem Teilhabechancengesetz, § 16 i SGB II, gefördert werden
Vorlage: 15/6537**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Einrichtung von zusätzlichen 27 Stellen bei der Stadt Remscheid, die nach dem Teilhabechancengesetz, § 16 i SGB II, gefördert werden durch Beschluss des Rates vom 26.09.2019 zur Kenntnis.

**12. Ergänzung der bestehenden Regelung der Zuständigkeitsordnung, Kap. 2, Ziff. 17 der Zuständigkeiten des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses: "An- und Vornahme von Schenkungen"
Vorlage: 15/6572**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt, dass die bestehende Regelung unter Ziffer 17 der Zuständigkeiten des Haupt-, Finanz und Beteiligungsausschusses „An- und Vornahme von Schenkungen“ wie folgt ergänzt wird:

„davon ausgenommen sind Schenkungen von Kulturgütern an die Stadt Remscheid zu musealen Zwecken, die keine unverhältnismäßigen einmaligen Kosten oder laufende Unterhaltungsaufwendungen verursachen. In diesen Fällen entscheidet der Oberbürgermeister über die Annahme. Über die angenommenen Schenkungen ist dem Ausschuss jährlich zu berichten.“

**13. Gemeinnützigkeitssatzung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/6594**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Gemeinnützigkeitssatzung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid gem. Anlage 1 wird beschlossen.

**14. Förderung der freien Kulturarbeit- 4. Vergabe in 2019
Vorlage: 15/6631**

Herr Humpert erklärt, dass eine der vom Heimatbund Lüttringhausen eingereichten Veranstaltungen aufgrund des Ablebens von Herrn Beckmann nicht durchgeführt werden kann. Er bittet Frau Michel, sich mit dem Heimatbund ins Benehmen zu setzen, um zu eruieren, ob seitens des Heimatbundes eine andere Veranstaltung geplant ist, die gefördert werden kann oder ob die Mittel anderweitig eingesetzt werden können. Eine Beteiligung der Kleinen Kommission wird erbeten.

Auf Nachfrage von Herrn Leitzbach berichtet Herr Humpert, dass die seinerzeit geplante Veranstaltung ersatzlos gestrichen werden musste.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt:

den Antrag des Initiativkreises Kremenholz für das Projekt „Kunstausstellung Kremenholzer Ein- und Ausblicke“ mit 1.250 € zu fördern

und den Antrag des Ministeriums für harte Kultur für das Projekt: „Der beste Mensch“ mit 650 € zu fördern.

**15. Dienstreise von Herrn RM Humpert zum Pressetermin im REM Mannheim
am 12.11.2019
Vorlage: 15/6674**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt:

Der Dienstreise von Herrn RM Humpert zum Pressetermin im REM Mannheim am 12.11.2019 wird zugestimmt.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführer/in

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister

06.11.2019

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
am 29.10.2019
um 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr in Neuer Lindenhof, Honsberger Straße 38, 42857
Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Herr Ottmar Heinz Gebhardt
Frau Christine Krupp
Herr Volker Leitzbach
Frau Beatrice Schlieper
Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Frau Kempf

Sachkundige Bürger/innen

Frau Lucia Födisch
Frau Monika Gries
Frau Ursula Hecker
Herr Matthias Rosahl
Herr Bernhard Schmid
Frau Erika Schmitz
Herr Thomas Ernst Wunsch

Vertretung für Frau Brenning

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege

Stadtdirektor / Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Von der Verwaltung

Herr Dr. Andreas Wallbrecht
Frau Annabelle Hoppe
Frau Annette Babetzki
Herr Lutz Heinrichs
Herr Andreas Meike
Frau Frauke Türk

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Norbert Schmitz

Sachkundige Bürgerin

Frau Inge Brenning

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2019 |
| 3 | | Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im HiZ |
| 4 | | Vorstellung der neuen Volontärin im HiZ |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/6513 | Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen? |
| 5.1.1 | 15/6486 | Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative |
| 5.1.2 | 15/6688 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513) |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Präsentation des Themenjahres der bergischen Museen "Ganz viel Arbeit" |
| 6.2 | 15/6651 | Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung |
| 6.3 | 15/6650 | Information über das vom Landtag Nordrhein-Westfalen am 09.10.2019 beschlossene Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz) |
| 6.4 | 15/6633 | Gesamtkonzept Kulturelle Bildung |
| 6.5 | | Jahresprogramm der Akademie der kulturellen Bildung |
| 6.6 | | Ausstellung "Der montierte Mensch" |
| 6.7 | | Umsatzsteuerpflicht für Weiterbildungsleistungen |
| 6.8 | | neue Sitzbank im Bereich des Teo Otto Theaters |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |

- 9.1** 15/6646 Sanierung "Löwendenkmal"
- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Besichtigung des Pferdestalls
Anfrage von Frau Krupp
- 10.2** Röntgen-Museum, Erneuerung der Fenster Schwelmer Str. (ehem. Haus
Albermann)
Anfrage von Herrn Schmid
- 10.3** Nacht der Kultur
Anmerkung von hHrrn Gebhardt
- 11** 15/6537 Einrichtung von zusätzlichen 27 Stellen bei der Stadt Remscheid, die
nach dem Teilhabechancengesetz, § 16 i SGB II, gefördert werden
- 12** 15/6572 Ergänzung der bestehenden Regelung der Zuständigkeitsordnung, Kap.
2, Ziff. 17 der Zuständigkeiten des Haupt-, Finaz- und Beteiligungsaus-
schusses: "An- und Vornahme von Schenkungen"
- 13** 15/6594 Gemeinnützigkeitssatzung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid
- 14** 15/6631 Förderung der freien Kulturarbeit- 4. Vergabe in 2019
- 15** 15/6674 Dienstreise von Herrn RM Humpert zum Pressetermin im REM Mann-
heim am 12.11.2019

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 15/6624 | Sponsoring der Vaillant GmbH |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

I. Öffentlich

Herr Humpert berichtet, dass vor der eigentlichen Sitzung die Besichtigung des neuen Cafés beim Verein Ins Blaue stattgefunden hat. Das Café wird in der Siemensstr. 23 eingerichtet; der Antrag auf Umnutzung bei der Stadt Remscheid wurde bereits gestellt. Eine Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren des Quartiers ist geplant, so z. B. auch eine Kooperation mit dem Neuen Lindenhof und der Rheinischen FHS, Köln, aber auch mit den Remscheider Schulen und der Partnerstadt Pirna. Spenden der Rotarier und ein Preisgeld in Höhe von 5.000,-- Euro stehen bereits zur Verfügung, darüber hinaus wäre der Verein dankbar für Hinweise zur weiteren Finanzierung, da u. a. die geplanten Estrich- und Fußbodenarbeiten noch ausstehen. Die in der Grundschule vorhandene Küche der OGATA wird dort nicht genutzt und konnte in Absprache mit Herrn Judt für das Projekt abgeworben werden. Als Träger werden voraussichtlich die Stiftung des Ministeriums für Bauen und Wohnen und die Montagsstiftung gemeinsam fungieren. Geplant ist, das Café u. a. an Künstler zu vermieten; ein detailliertes Konzept liegt jedoch noch nicht vor. Die Öffnungszeiten werden zunächst abgestimmt auf die geplanten Veranstaltungen; Ziel ist jedoch, geregelte Öffnungszeiten u. a. orientiert an den Bedürfnissen der FHS anzubieten.

Am Rande berichtete Frau Wickert, dass in der Halskestraße durch Zusammenlegung von 2 Räumen ein großer Veranstaltungsraum entstanden ist.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung.

Herr Beinersdorf bittet, die Tagesordnungspunkte

- 5.1, 15/6513 - Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen?
- 5.1.1, 15/6486 - Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative und
- 5.1.2, 15/6688 - Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513)

aufgrund der Kürze der Vorberatungszeit in die Sitzung am 03.12.2019 zu vertagen.

Er bittet des Weiteren, TOP 6.4 politisch weit zu streuen und seitens des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung da themenübergreifend gemeinsam mit TOP 5 in der nächsten Sitzung zu erörtern.

Herr StD / StK Wiertz weist darauf hin, dass der Begriff „Ansinnen“ auf Seite 29 des Konzeptes entsprechend einem Hinweis der Medien durch den Begriff „Anliegen“ ersetzt wird.

Weitere Änderungen / Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, die Tagesordnungspunkte

- 5.1, 15/6513 - Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen?
- 5.1.1, 15/6486 - Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative und
- 5.1.2, 15/6688 - Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513)
- 6.4, 15/6633 – Gesamtkonzept Kulturelle Bildung

in die Sitzung am 03.12.2019 zu vertagen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2019

Änderungen / Ergänzungen der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2019 werden nicht gewünscht.

3. Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im HiZ

Einleitend erklärt Herr Dr. Wallbrecht, dass die seit dem 01.02.2019 vakante Stelle von Frau Höldtke aufgewertet wurde und seit dem 15.09.2019 wiederbesetzt werden konnte. Die Volontariats-Stelle, seit dem 01.04.2019 vakant, konnte ebenfalls seit dem 01.08.2019 neu besetzt werden.

Frau Annabelle Hoppe stellt sich und ihren Werdegang kurz vor. Sie wird sich als Event- und Veranstaltungsmanagerin künftig um die Vermietungen, Veranstaltungen und den Besucherservice kümmern und Kooperationspartner akquirieren.

Frau Annette Babetzki unterstützt das Team als wissenschaftliche Volontärin und ist zuständig für die Inventarisierung der Neuzugänge und das Depot.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

4. Vorstellung der neuen Volontärin im HiZ

Siehe hierzu TOP 3

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Resümee der Bergischen Kulturkooperative: Außer Reden nichts gewesen? Vorlage: 15/6513

vertagt – siehe TOP 1

**5.1.1. Ergebnisbericht zum Projekt der Bergischen Kulturkooperative
Vorlage: 15/6486**

vertagt – siehe TOP 1

**5.1.2. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zum Resümee der Bergischen Kulturkooperative (Drs. 15/6513)
Vorlage: 15/6688**

vertagt – siehe TOP 1

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Präsentation des Themenjahres der bergischen Museen "Ganz viel Arbeit"

Herr Dr. Wallbrecht verteilt das Infomaterial zum Themenjahr der bergischen Museen. Er erläutert, dass die Kooperation zum Thema „Ganz viel Arbeit“ der im Folgenden aufgeführten Häuser seit dem 01.06.2019 läuft und bis Ende Mai 2020 vorgesehen ist:

- Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Velbert
- Deutsches Werkzeugmuseum, Remscheid
- Zeittunnel Wülfrath
- LVR-Industriemuseum – Gesenkschmiede Hendrichs, Solingen
- Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht
- Museum Haus Dahl, Marienheide
- Niederbergisches Museum, Wülfrath
- Museum auf der Hardt – Archiv- und Museumsstiftung, Wuppertal
- Museum Schloss Burg, Solingen
- LVR-Freilichtmuseum, Lindlar
- Berg. Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe, Berg. Gladbach
- Historisches Zentrum, Wuppertal.

Es handelt sich um eine facettenreiche Kooperation mit verschiedenen ausgerichteten Häusern und folglich unterschiedlichsten Projekten. Neben Ausstellungen werden Konzerte, Lesungen, Filme und andere Aktivitäten angeboten. Das Historische Zentrum wird die Ausstellung „Arbeit ist das Salz des Lebens“ präsentieren, hier fand die Auftaktveranstaltung am 06.06.2019 statt. Ziel der Kooperation ist es, gegenseitig Besucher zu akquirieren. Gefördert wird das Gesamtprojekt mit einem Volumen von ca. 80.000,- Euro durch den LVR, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und 8 Träger- und Fördervereine der Bergischen Museen.

Geplant wird bereits jetzt eine Fortsetzung des Themenjahres zum 01.01.2021; die Förderungsaussichten hierfür sind gut, man hofft, auch noch andere Museen für die Veranstaltung zu gewinnen.

Herr Dr. Wallbrecht weist abschließend auf die nächste Ausstellung im HiZ hin, diese beginnt am 14.11.2019, 19.00 Uhr. Es handelt sich um eine Sonderausstellung zum Thema „ Flott – Bohrmaschinen der Extraklasse“.

Herr Dr. Wallbrecht führt den neuen Kalender „Ans Licht geholt“ vor, der ab sofort käuflich erworben werden kann.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.2. Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
Vorlage: 15/6651

Herr Humpert erklärt, dass in der Kleinen Kommission des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung die Frage nach der Anbindung der verschiedenen Kulturbereiche in der Gesamtverwaltung und die der veränderten Zuständigkeiten aufgeworfen wurde.

Herr Leitzbach ergänzt, dass durch die organisatorischen Veränderungen Unklarheiten hinsichtlich der Federführung für einzelne kulturelle Bereiche aufgeworfen wurden mit der Bitte, ein Organigramm zur Verfügung zu stellen. Er bittet, dieses nachzureichen.

Herr StD / StK Wiertz sagt entsprechendes für die Sitzung am 03.12.2019 zu.

Die Mitteilung der Verwaltung wird im Übrigen zur Kenntnis genommen.

6.3. Information über das vom Landtag Nordrhein-Westfalen am 09.10.2019 beschlossene Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz)
Vorlage: 15/6650

Herr Humpert berichtet, dass mit Einführung des neuen Gesetzes zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken eine Weiterentwicklung der Büchereien mit gleichzeitiger Aufwertung als kulturelle Einrichtungen in die Wege geleitet wurde. Es ist damit ein Prozess eingeleitet, der zu einer völligen Neuordnung der Bibliotheken führen wird. Daher sollte auch – wie bei anderen kulturellen Instituten bereits realisiert – in enger Zusammenarbeit mit dem Personalrat über Sonderöffnungszeiten nachgedacht werden, um neue Chancen zu nutzen.

Herr Humpert plädiert dafür, zunächst das Statement des Personalrates abzuwarten und die Angelegenheit in der nächsten Sitzung am 03.12.2019 vertieft zu diskutieren.

Herr Leitzbach bittet, seitens der Verwaltung einen Erfahrungsbericht vorzulegen, um zu eruieren, ob andere Zielgruppen wie z. B. Eltern durch Sonderöffnungszeiten erreicht werden können und welche Inhalte den Sonderöffnungen zugrunde gelegt werden sollten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und vertagt die weitergehende Beratung in die Sitzung am 03.12.2019.

6.4. Gesamtkonzept Kulturelle Bildung
Vorlage: 15/6633

vertagt – siehe hierzu TOP 1

6.5. Jahresprogramm der Akademie der kulturellen Bildung

Herr StD / StK Wiertz verweist auf das ausliegende Jahresprogramm der Akademie der kulturellen Bildung und regt an, nochmals einen Vertreter des Instituts zur Berichterstattung in den Ausschuss einzuladen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt zustimmend Kenntnis.

6.6. Ausstellung "Der montierte Mensch"

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass die Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung „Der montierte Mensch“ im Museum Folkwang in Essen für den 07.11.2019, 20.00 Uhr terminiert ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.7. Umsatzsteuerpflicht für Weiterbildungsleistungen

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass im Rahmen des Jahressteuergesetzes Diskussionen aufkamen, wonach Weiterbildungsleistungen mit 19% umsatzsteuerpflichtig werden. Dies hätte bedeutet, dass das VHS-Kursangebot z. T. auch umsatzsteuerpflichtig geworden wäre und hätte verteuert werden müssen. Am 11.10.2019 wurde nun durch den Bundesrat beschlossen, die Bundesregierung aufzufordern, die Regelungen so zu verändern, dass die VHSen hiervon ausgenommen werden. Da die Beratung des Gesetzes zwz. zurückgestellt wurde, ist davon auszugehen, dass eine entsprechende Neuregelung erfolgen wird.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

6.8. neue Sitzbank im Bereich des Teo Otto Theaters

Herr Heinrichs berichtet, dass die Vertreterin des Diakonischen Werkes im Rahmen der Vorstellung des Objektes im Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen bekannt gegeben hat, dass ihr Werkstattatelier derzeit im Rahmen eines Projektes Bänke produziert und angeregt, bezüglich der Bank vor dem Theater Kontakt aufzunehmen. Im Ergebnis konnte ein Modell gefunden werden, dass auch von der TBR und der Unteren Denkmalbehörde mitgetragen wird. Dieses Modell soll nun im Rahmen der Testphase in den nächsten Tagen aufgestellt werden. Das Modell kostet 120,- Euro und wird ohne Rückenlehne bis zum Frühjahr 2020 zunächst probeweise aufgestellt.

Herr Heinrichs zeigt ein Foto des Objektes.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

9.1. Sanierung "Löwendenkmal" Vorlage: 15/6646

Herr Beinersdorf erläutert kurz den geschichtlichen Hintergrund des Denkmals, das am 01.05.1939 aufgestellt und dem „Schöpfer Adolf Hitler“ gewidmet wurde. Nachdem die Allianz am 08.05.1945 zerbrach, wurde die Widmung entfernt. Nachdem am 19.12.1966 der Rathausplatz in Theodor-Heuss-Platz umbenannt wurde, erfolgte auch eine neue Beschriftung des Löwen als „Bergischer Löwe 1225“, dem Wappentier des bergischen Landes.

Herr Beinersdorf stellt fest, dass das Denkmal Teil der Remscheider Geschichte ist, jedoch auch schmerzhaft Erinnerungen weckt. Die geschichtliche Entwicklung sollte daher wahrheitsgetreu auf einer Gedenktafel festgehalten werden verbunden mit dem Aufruf nach Wachsamkeit zur Vermeidung einer Wiederholung des damaligen Geschehens.

Die Parteien sprechen sich übereinstimmend für den Antrag der Linken aus. Frau Schlieper regt im Hinblick auf die notwendige Sanierung des Objektes darüber hinaus an, sich im Vorfeld der weiteren Planung mit der Gesamthematik auseinander zu setzen. Dem schließen sich Herr Leitzbach und Herr Wallutat vom Grundsatz her an.

Herr Humpert erklärt, dass das Denkmal, das in seinem heutigen Zustand eher zu vernachlässigen ist, durch eine historische Tafel eine andere Qualität bekommt. Er stimmt zu, dass die Bevölkerung durch die Entwicklungen im Land sensibler geworden ist und hält den Hinweis auf die Historie für zwingend erforderlich.

Herr StD / StK Wiertz weist darauf hin, dass der Städtetag 1999 bereits Hinweise herausgegeben hat, wie mit nationalsozialistischer Architektur umzugehen ist.

Er stellt fest, dass in jüngster Zeit das Bewusstsein für den Löwen und seinen historischen Kontext gewachsen ist; damaliges Ziel war, ein Denkmal als Dank an den Führer und seine zwei herausragenden Taten (Wehrhoheit und Befreiung des Rheinlandes) zu schaffen. Er begrüßt zunächst den Antrag, eine historische Tafel am Objekt anzubringen, regt aber auch an, im Zuge der weiteren Planung den Löwen in einen anderen Kontext zu stellen, der zeigt, dass heute ein anderes Verständnis von Staat, Menschenrechten etc. existiert, d. h. eine Darstellung der heutigen gesellschaftlichen Ordnung abzubilden.

Herr StD / StK Wiertz spricht sich abschließend dafür aus, einen Arbeitskreis zu bilden, um Ideen zu sammeln und Impulse für den weiteren Prozess zu finden.

Herr Humpert stimmt dem Vorschlag von Herrn StD / StK Wiertz zu, gibt jedoch zu bedenken, dass der historische Kontext bei einer Umgestaltung erkennbar bleiben sollte.

Für den Arbeitskreis melden sich folgende Teilnehmer:

- Frau Schlieper
- Herr Beinersdorf
- Frau Friege
- Frau Hein
- Herr Humpert
- Frau Krupp

- Herr Wallutat
- Herr Leitzbach
- Frau Hecker.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt der BV 1 – Innenstadt – und dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Im Zuge der Sanierung des „Löwendenkmals“ auf dem Theodor- Heuss- Platz wird am Sockel des Denkmals eine Tafel angebracht, die die Historie des Denkmals wahrheitsgetreu und unverfälscht darstellt. Insbesondere die ursprüngliche Widmung: „Dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches 1. Mai 1939“ und die Umwidmung von 1966 in „Bergischer Löwe, Wappentier des Bergischen Landes seit 1225“ sollten im Text der Tafel enthalten sein.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Besichtigung des Pferdestalls
Anfrage von Frau Krupp**

Frau Krupp nimmt Bezug auf den ausgelegten Terminplan für die Ausschuss-Sitzungen in 2020 und fragt an, ob auch eine Besichtigung und Tagung im Pferdestall vorgesehen ist.

Herr Humpert teilt mit, dass ein entsprechender Termin in Planung ist.

Frau Mendryscha wird sich bezüglich der näheren Einzelheiten unmittelbar mit Frau Krupp in Verbindung setzen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**10.2. Röntgen-Museum, Erneuerung der Fenster Schwelmer Str. (ehem. Haus Alberman)
Anfrage von Herrn Schmid**

Herr Schmid erläutert, dass sich die Fenster des Röntgen-Museums, die zur Schwelmer Straße hin gelegen sind (ehem. Haus Alberman) in einem katastrophalen Zustand befinden und erkundigt sich, ob hier vorgesehen ist, Abhilfe zu schaffen.

Herr StD / StK Wiertz erklärt, dass s. E. vorgesehen ist, die Fensteranlagen zu erneuern; es wird eine detailliertere Berichterstattung in der Sitzung am 03.12.2019 erfolgen.

Herr Humpert stellt fest, dass eine Erneuerung mit Blick auf die Festlichkeiten im Rahmen des Röntgenjahres baldmöglichst erfolgen sollte.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**10.3. Nacht der Kultur
Anmerkung von Herrn Gebhardt**

Herr Gebhardt erklärt, dass die privaten und städtischen Veranstaltungen im Rahmen der Nacht der Kultur am 26.10.2019 hervorragend waren und sehr gut angenommen worden sind und bedankt sich bei allen Akteuren. Er weist darauf hin, dass auch die Broschüre frühzeitig vorlag, so dass die Veranstaltung rundum gelungen war.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt zustimmend Kenntnis.

**11. Einrichtung von zusätzlichen 27 Stellen bei der Stadt Remscheid, die nach dem Teilhabechancengesetz, § 16 i SGB II, gefördert werden
Vorlage: 15/6537**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Einrichtung von zusätzlichen 27 Stellen bei der Stadt Remscheid, die nach dem Teilhabechancengesetz, § 16 i SGB II, gefördert werden durch Beschluss des Rates vom 26.09.2019 zur Kenntnis.

**12. Ergänzung der bestehenden Regelung der Zuständigkeitsordnung, Kap. 2, Ziff. 17 der Zuständigkeiten des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses: "An- und Vornahme von Schenkungen"
Vorlage: 15/6572**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt, dass die bestehende Regelung unter Ziffer 17 der Zuständigkeiten des Haupt-, Finanz und Beteiligungsausschusses „ An- und Vornahme von Schenkungen“ wie folgt ergänzt wird:

„davon ausgenommen sind Schenkungen von Kulturgütern an die Stadt Remscheid zu musealen Zwecken, die keine unverhältnismäßigen einmaligen Kosten oder laufende Unterhaltungsaufwendungen verursachen. In diesen Fällen entscheidet der Oberbürgermeister über die Annahme. Über die angenommenen Schenkungen ist dem Ausschuss jährlich zu berichten.“

**13. Gemeinnützigkeitssatzung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/6594**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Gemeinnützigkeitssatzung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid gem. Anlage 1 wird beschlossen.

**14. Förderung der freien Kulturarbeit- 4. Vergabe in 2019
Vorlage: 15/6631**

Herr Humpert erklärt, dass eine der vom Heimatbund Lüttringhausen eingereichten Veranstaltungen aufgrund des Ablebens von Herrn Beckmann nicht durchgeführt werden kann. Er bittet Frau Michel, sich mit dem Heimatbund ins Benehmen zu setzen, um zu eruieren, ob seitens des Heimatbundes eine andere Veranstaltung geplant ist, die gefördert werden kann oder ob die Mittel anderweitig eingesetzt werden können. Eine Beteiligung der Kleinen Kommission wird erbeten.

Auf Nachfrage von Herrn Leitzbach berichtet Herr Humpert, dass die seinerzeit geplante Veranstaltung ersatzlos gestrichen werden musste.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt:

den Antrag des Initiativkreises Kremenholll für das Projekt „Kunstaussstellung Kremenholller Ein-und Ausblicke“ mit 1.250 € zu fördern

und den Antrag des Ministeriums für harte Kultur für das Projekt: „Der beste Mensch“ mit 650 € zu fördern.

- 15. Dienstreise von Herrn RM Humpert zum Pressetermin im REM Mannheim am 12.11.2019
Vorlage: 15/6674**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt:

Der Dienstreise von Herrn RM Humpert zum Pressetermin im REM Mannheim am 12.11.2019 wird zugestimmt.

Herr Humpert schließt die Sitzung.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführerin